

**Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer der Stadt Greiz  
(Hebesatzsatzung)**

Die Stadt Greiz erlässt aufgrund der §§ 18, 19 und 54 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.04.2018 (GVBl. S. 74) in Verbindung mit § 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2017 (GVBl. S. 150), in Verbindung mit § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965) zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I, 2794) und § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I, S. 4167) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27.06.2017 (BGBl. I, 2074) folgende Hebesatz-Satzung:

§ 1  
Hebesätze

Die Hebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuer werden für die Stadt Greiz für das Jahr 2019 wie folgt festgesetzt:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer  |           |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 328 v. H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B)                                  | 439 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer  | 434 v. H. |

§ 2  
In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt zum 01.01.2019 in Kraft.

Greiz, den 16. Januar 2019  
Stadt Greiz

gez. Schulze  
Bürgermeister

- Siegel -

*Hinweis nach § 21 Abs. 4 ThürKO:*

*„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung gelten machen.“*